

## **Andacht von Annika Schulmann (29.10.2024)**

Die Losung für den heutigen Dienstag, den 29. Oktober 2024 steht im Buch der Sprüche im 2. Kapitel. Vers 6 lautet: *Der HERR gibt Weisheit, und aus seinem Munde kommt Erkenntnis und Einsicht.*

Der dazugehörige Lehrtext ist dem Evangelium nach Matthäus entnommen. In Kapitel 11 Vers 25 heißt es: *Jesus sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies Weisen und Klugen verborgen hast und hast es Unmündigen offenbart.*

Willkommen zur Losungsandacht. Mein Name ist Annika Schulmann und ich bin Theologiestudentin.

Ich möchte mit einer kurzen Geschichte beginnen:

Eines Tages besteigt ein angesehener Gelehrter eine Fähre, um auf die andere Seite des Flusses zu gelangen. Er will sich ein wenig unterhalten und so fragt er den Fährmann: „Verstehen Sie etwas von Philosophie?“ „Nein“, antwortet der, „dafür hatte ich nie Zeit.“ „Oh, das tut mir aber leid“, entgegnete der Gelehrte mitleidig. „Wie halten Sie das nur aus? Da fehlt Ihnen ja das halbe Leben!“

Sie sind schon eine Weile gefahren, da kommt ein Sturm auf. Die Wellen schlagen immer höher.

„Können Sie schwimmen?“, ruft der Fährmann seinem Fahrgast zu. „Nein, wo denken Sie hin? Dafür hatte ich nie Zeit.“ „Oh, das tut mir leid.“, sagt der Fährmann. „Dann fehlt Ihnen gleich ihr ganzes Leben. Denn dieses Boot sinkt gerade.“

*Der HERR gibt Weisheit, und aus seinem Munde kommt Erkenntnis und Einsicht. (Sprüche 2,6)*

Im Ersten Testament der Bibel (im Christentum auch häufig Altes Testament genannt), bezieht sich die Rede von der Weisheit, auf intellektuelle aber auch auf praktische Kompetenzen. Wichtig ist dabei, dass Weisheit viel umfassender gedacht wird als nur gleichgesetzt mit dem Wort Intelligenz. Weise ist der Mensch nicht nur dann, wenn er im Laufe der Jahre durch viel Lesen und Sammeln von Informationen eine Fülle an Wissen angehäuft hat. Sondern Weisheit beschreibt eher eine Erkenntnis, die gewonnen wird, indem wir als Menschen neue Erfahrungen machen.

Weisheit hat zu tun mit dem Einordnen und Verstehen dieser Erfahrungen und kann zugleich intellektuell und pragmatisch sein. Sie begegnet uns also auch in praktischen Fähigkeiten. Zum Beispiel der Fähigkeit gutes Essen zu kochen, warme Socken zu stricken, oder auch andern gut zuzuhören und sie zu trösten. Es geht bei der Weisheit also um etwas, das dem Einzelnen und der Gemeinschaft hilft ein gelingendes Leben zu führen. Ein gelingendes Leben führen, kann bedeuten Krisen zu vermeiden oder gut zu bewältigen. Weisheit ist damit handlungsorientiert und wird so zur Lebenspraxis.

Noch einmal zurück zu der Geschichte, die ich am Anfang erzählt habe. Der Gelehrte erklärt uns: Philosophieren und Nachdenken über Dinge, macht Spaß und ist wichtig um unsere Welt und die Veränderungen um uns herum zu verstehen. Und das stimmt auch. Dennoch zeigt uns das Beispiel des Fährmanns deutlich, dass unserem Leben etwas ganz Entscheidendes fehlt, wenn wir uns nur auf das intellektuelle Sammeln von Weisheit konzentrieren. Für ein erfülltes, gelingendes Leben braucht es eben auch ganz konkrete Fähigkeiten.

Diese Fähigkeiten, die ich ganz persönlich für ein gutes Leben brauche, kann ich mir aber leider nicht alle auf einmal aneignen.

Obwohl das echt cool wäre wie ein Super-Hero mit tollen Fähigkeiten schon total weise, sportlich, handwerklich geschickt, musikalisch und sprachbegabt geboren worden zu sein.

Na ja, da das für mich aber leider nicht ganz zutrifft, versuche ich daran zu arbeiten.

Seit Beginn meines Studiums führe ich regelmäßig Tagebuch. Jeden Abend schreibe ich mir meine Erkenntnis des Tages auf. Ich stelle ich mir die Frage: Was habe ich heute Neues erfahren, über mich und meine Mitwelt und wie bringt mich das weiter? Was lerne ich aus meinen Erfahrungen und was brauche ich, um herausfordernden Situation noch besser begegnen zu können?

Für mich bedeutet Weisheit also, nicht auf der Stelle stehen zu bleiben, sondern mit unseren Erfahrungen zu arbeiten und so unserer ganz eigenen Lebensweisheit auf den Grund zu gehen. Und das Gute ist dabei, dass wir diese manchmal gar nicht so leichte Aufgabe nicht alleine schaffen müssen. Gott hat uns mit allem ausgestattet, was wir dafür brauchen und uns versprochen, immer an unserer Seite zu sein.

Amen